# Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **11 (1935-1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

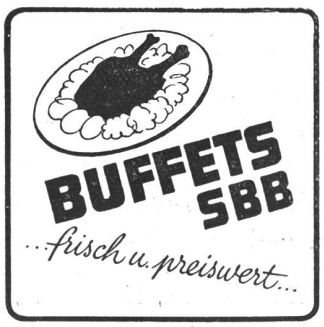
Am 19./20. Oktober 1935 berief der Verbandsvorstand, auf Antrag der Technischen Kommission, die Uebungsleiter seiner Sektionen nach Schaffhausen, um dieselben in den Disziplinen Patrouillenführung und leichte Feldbefestigung auszubilden. Es sollten damit die Grundlagen geschaffen werden zu erneuter intensiver und zielbewußter Arbeit in den Sektionen. 51 Kursteilnehmer — zum Großteil junge tüchtige Offiziere — hatten sich zu dieser Arbeit eingefunden. Herr Hauptmann Oskar Locher, Zürich, zugleich Kurskdt., bearbeitete die Disziplin Patrouillenführung, während Herr Oberlt. H. Hickel, Zürich, das Fach leichte Feldbefestigung zur Bearbeitung übernommen hatte. Der Samstagnachmittag war der theoretischen Ausbildung gewidmet, wobei neben tiefschürfenden Vorträgen vom Uebungsleiter Film und Lichtbilder in reichem Maße zur Veranschaulichung des Uebungsstoffes verwendet wurden. Unterdessen vollendete ein starkes Arbeitsdetachement der Sektion Schaffhausen die seit Tagen betriebenen umfangreichen Vorbereitungsarbeiten im Gelände. Der Sonntag war der praktischen Arbeit im Gelände gewidmet. Schon frühzeitig besammelten sich die Kursteilnehmer an ihren Uebungsplätzen. Uebungsdetachemente, gestellt durch die Sektionen Zürich UOG, Zürich UOV, und Schaffhausen, standen ebenfalls bereit, um die erteilten Aufträge in applikatorischer Form durchzuarbeiten. Die Patrouilleure klärten in der Richtung der Reiathdörfer Stetten-Lohn auf; die Arbeit war ihnen in dem wechselreichen Geländeabschnitt nicht leicht gemacht. Die « Erdarbeiter » dagegen besammelten sich auf dem Uebungsgelände beim Schießplatz Birch, um dort vorerst in einem Rundgang naturwidrige und zweckmäßige Deckung und Tarnung zu studieren. Kunstgerechte Anlagen von Stacheldrahthindernissen, Spanischen Reitern, Felder von Stolperdrähten und Fußschlingen zeigten sich als heimtückische Hindernisse, die aber auch ebenso gründlich den zur Anwendung gelangten Sprenglatten zum Opfer fielen. Die Zweckmäßigkeit der Deckungen wurde durch den Beschuß aus automatischen Waffen geprüft. Und nun kam noch die Wühlarbeit zu ihrem Recht. Verschiedene Uebungsgruppen machten sich an die Erstellung von Schützenlöchern. Mg- und Lmg-Stellungen, in Form eines Wettkampfes, wobei die Kursteilnehmer dieser Disziplin als Kampfrichter zu funktionieren und die Arbeiten vorweg an Hand von Kursblättern zu qualifizieren hatten.

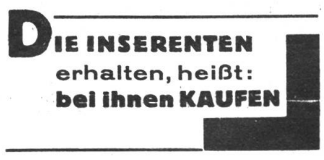
Die Uebungsleiter verstanden es, Uebungsdetachemente sowohl als auch die Kursteilnehmer ständig in Atem zu halten und das nötige Rüstzeug für die Durchführung dieser Disziplinen in den Sektionen zu vermitteln.

Der Kantonalvorstand hat das Bestreben, die außerdienstliche Arbeit der Sektionen durch die Heranbildung ihrer Uebungsleiter zu fördern. Alle Kursteilnehmer sind sich darin einig, daß in dieser Hinsicht wiederum wertvolle Arbeit geleistet worden ist. Es liegt nun an den Sektionen, die Nutzanwendung in ihrem Kreise zu vollziehen. *M.*

**Zürich U.O.V.** Nov. 17.: Krokierübung und Distanzenschätzen. Besammlung punkt 0830 Rest. Guggach. Tenue: Zivil. — Nov. 23.: Exkursion nach Kloten: Scharfschießen mit Infanteriekanonen, Flugzeugabwehrgeschützen und Flugzeugflügelkanonen. Besammlung: 1320 beim Billettschalter Hauptbahnhof. Tenue: Zivil. — Nov. 30.: Absenden der Schießsektionen 50 und 300 m in der Offizierskantine Zürich. Beginn: 2000. Freinacht. — Mitte November Beginn des Zimmerschießens. — Jeden Montag Turnen in der Hirschengraben-Turnhalle. — Jeden Dienstag und Freitag Training der Fechtsektion im Lavaterschulhaus. — Jeden Dienstag Probe der Spielsektion in der Kaserne, Zimmer Nr. 49.

**Zürichsee r. Ufer.** Gemeinsame Sitzung des Vorstandes und der Statutenrevisionskommission Samstag, den 16. November, 1900 Uhr im « Blumental », Meilen. Ebendaselbst punkt 2000 Uhr *außerordentliche Generalversammlung*. Traktanden: Statutenrevision. Anschließend: *Absenden* von den Eidg. Wettkämpfen, dem Jahresprogramm und des Endschießens. Wurstmahl, für die Doppler auf die « Sauscheibe » gratis! Geselliges Beisammensein. — Ehrengaben werden von den Vorstandsmitgliedern mit Dank entgegengenommen, oder sie können auch im « Blumental » abgegeben werden. — Wir erwarten einen Gewaltaufmarsch!





Druck: Aschmann & Scheller A.-G., Zürich 1